



Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung des Stoffes /der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname:

Aceton

Verwendung:

Lösungsmittel, keine speziell definierte Verwendung

BEIL

Kunststoffproduktions- und Handelsgesellschaft mbH

Lehmkuhlenweg 25

D- 31224 Peine

Telefon: +49 (0)5171/70 99-0

Telefax: +49 (0)5171/70 99-29

E-Mail: service@beil-peine.de

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551/19240

Telefax: +49 (0)551/3831881

2. Mögliche Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):



Signalwort: **Gefahr**

Gefahrenhinweise:

H 225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H 319/EU H066

Verursacht schwere Augenreizungen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

H 336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

Vorbeugung:

P 210

Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P 243

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

P 280

Schutzhandschuhe/-Kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P 303+361+353

Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P 305+351+338

Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

Lagerung:

P 403+235

An einem gut belüfteten Ort lagern. Kühl halten.

Gemäß Richtlinie 67/548 EWG bzw. 1999/45/ EG:

Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

F Leichtentzündlich

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Bei längerem und wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen. Wirkt narkotisierend.

R	11	Leichtentzündlich
R	36	Reizt die Augen
R	66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R	67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung: Stoffe**

Aceton

CAS-Nr. : 67-64-1

EG-Nr.: 200-662-2

Gefahrensymbol: Xi, F

Index-Nr.:606-001-00-8

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Betroffenen unter Einhaltung geeigneter Schutzmaßnahmen aus der Gefahrenzone bringen. Ist die Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Stark verschmutzte Arbeitskleidung und evtl. auch die Schuhe wechseln. Vor Wiederbenutzung reinigen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt SOFORT mind. 15 Minuten mit fließendem Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Wenn Patient bei Bewusstsein ist, Wasser zu trinken geben.

Hinweise für den Arzt: Verursacht Verlangsamung des Zentralnervensystems (Depression of CNS)

Wichtige akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkung: Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit. Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Zufluss von brennbaren Flüssigkeiten vermeiden. Zur Kühlung gefährdeter Behälter, Wassersprühstrahl benutzen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser nicht direkt in die Behälter sprühen, um ein Übersäuern zu vermeiden.

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzabhängig von Art und Umfang des Brandes.

Weitere Angaben:

Temperaturklasse: T1

Explosionsgruppe: II A

Brandklasse: B

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogenen Vorsichtsmaßnahmen: Produkt ist ein Lösungsmittel, lösungsmittelbeständige Schutzausrüstung empfohlen. Zündquellen fernhalten. Für ausreichend Lüftung sorgen. Ungeschützte Person fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Behältnis dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen



Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Beachten Sie die Sicherheitsratschläge unter Punkt 15. Längeren und wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden, um eine Funkenbildung zu vermeiden! Rückzündung der Produktdämpfe ist über eine größere Entfernung möglich. Entleerte Gebinde können zünd-/ explosionsfähige Dampfgemische enthalten.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern. Nur lösungsmittelbeständige Behälter benutzen. Kühl und trocken an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Geeignetes Material für Behälter: Normalstahl, Edelstahl, Aluminium und -legierungen, Kupfer und -legierungen

Ungeeignetes Material: Bestimmte Kunststoffe. Für Dichtungen und Dichtungsmittel Butylkautschuk und PTFE verwenden.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen zusammenlagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Die Betriebssicherheitsverordnung und die TRbF sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Aceton CAS-Nr. : 67-64-1

AGW: 1200 mg/m³ 500 ml/m³ 2(I);DFG

Zusätzliche Hinweise:

Schwangerschaftsgruppe: IIc

Spitzenbegrenzung: Kat. II/2

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung: empfohlen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Sollte die Raumluftkonzentration trotz technischer Vorsichtsmaßnahmen den Richtwert überschreiten, Maßnahmen zur Absaugung o.ä. ergreifen, andernfalls Atemschutz tragen.

Filter Typ AX.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe empfohlen

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Chlorophenkautschuk, Butylkautschuk, empfohlene

Materialstärke: ≥ 0,5 mm

Durchdringungszeit des Schuhmaterials: Die Durchdringungszeit ist beim Handschuhhersteller zu erfragen.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Lösemittelbeständige Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: klar, wasserhell

Geruch: stechend

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: - 94,7 °C

Siedepunkt/Siedebereich: 55,8 - 56,6 °C

Flammpunkt: - 18 °C

Zündtemperatur: 540°C

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:
untere 2,1 Vol%
obere 13,0 Vol%



Dampfdruck:	(20°C) 247 hPa
Dichte:	(20°C) 0,790 – 0,792 g/cm ³
Löslichkeit in/mit Wasser:	unbegrenzt mischbar
Sonstige Angaben:	Relative
Dampfdichte:	2,0 (Luft= 1)
Verdunstungszahl:	2,0 (Ether = 1)
Molmasse:	58,08 g/mol
Sättigungskonzentration bei 20°C:	590 g/m ³ berechnet

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:

Zu vermeidende Bedingungen und Stoffe: Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar. Wärme, Flammen und Funken vermeiden. Starke Oxidationsmittel, Laugen, Amine vermeiden. Exposition bei Einwirkung von Wasser und Feuchtigkeit.

Gefährliche Reaktionen: In Mischung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen kann sich unter Lichteinfluß stark reizendes Chloraceton bilden. Bei sehr langer Lagerung bilden sich geringe Peroxidmengen, die sich im Destillationssumpf anreichern. Daher Tageslicht und Luft/Sauerstoff ausschließen.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel / Säuren / Laugen / Alkali- und Erdalkalimetalle

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50 – Werte:

Oral: LD50: 5800 mg/kg (rat)

Dermal: LD50: 15688 mg/kg (rbt)

Primäre Reizwirkung: Häufiger Kontakt mit dem Produkt führt zur Entfettung der Haut und kann damit austrocknen, was zu Hautbeschwerden und –entzündungen (Dermatitis) führen.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sonstige Angaben: Nach Einatmen (oder auch Aufnahme durch die Haut): lokale Reizung, narkotische Wirkung und bei hoher Konzentration Gefahr der zentralen Atemlähmung möglich.

Subakute bis chronische Toxizität: Bei chronischer Einwirkung sind Leberschäden möglich.

Zusätzlich toxikologische Hinweise: Hohe Konzentrationen können Müdigkeit und Schwindelgefühl verursachen. Führt bei hohen Konzentrationen zur Narkose. Verursacht Schmerzen bei Augenkontakt.

12. Umweltspezifische Angaben

Toxizität:

Aquatische Toxizität:

EC50 / 16h: 1700mg/l (Bakterien)

EC50 / 48h: 3400 mg/l (Alge)

12100 mg/l (Wasserfloh)

LC50 / 96h: 5540 mg/l (Regenbogenforelle)

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial

Löst sich in Wasser. Große Mengen können ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen. Keine Bioakkumulation möglich.

Ökotoxische Hinweise:

Verhalten in Kläranlagen:

Berechneter Theoretischer Sauerstoffbedarf: 2,21 gO₂/g

Geschlossener Flaschentest: BOD₅ bei 20°C (Kläranlage) 1,86 gO₂/g

84 % ThOD

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt/ unneutralisiert und in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.



13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung: Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Wenn möglich Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüsselnummer: Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und produktspezifisch durchzuführen.

Verunreinigte Verpackungen: Empfehlung. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: F1

Kemmler-Zahl: 33

UN-Nummer: 1090

Gefahrzettel: 3

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Bezeichnung des Gutes: 1090 ACETON

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 3

UN-Nummer: 1090

Label: 3

Verpackungsgruppe: II

EMS-Nummer: F-E,S-D

Richtiger technischer Name: ACETONE

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 3

UN/ID-Nummer: 1090

Label: 3

Verpackungsgruppe: II

Richtiger technischer Name: ACETON

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff:

Nationale Vorschriften:

Jugendarbeitsschutzgesetz

Mutterschutzgesetz

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend.

Störfallverordnung: Anhang II, Nr. 2

TA-Luft: III 100%

VOC-Gehalt: 100%

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.